

Psychopharmakapillen am Tag fress ich ich fleißig
Weiß ich, muss sein, weil ich sonst durchdreh
Durchgeh, es nicht durchsteh
Die Stimmen in meinem Ohr bohren wie ne Bohrmaschine
Durch die Schädeldecke, wie ne Kreissäge
Ich lege mich hin und höre zu
Eine Stimme sagt: "Das nächste Opfer bist du!"
Ich muss dir in den Kopf beißen
Und deiner Leiche in den blutenden Mund scheißen
5834 Pillen können mich nicht stillen
Eine war weg, jetzt muss ich wieder killen
5-8-3-5, da ist sie ja, ah
Dann ist ja jetzt alles klar
Aber da
Leichter Druck hinter meiner Stirn, ich will nich'
Erhöhe die Dosis, schnell, oder ich kill dich
Oder? Nein: Und auf jeden Fall: Tod, dein Geschenk
Die letzten Pillen haben meinen Kopf gesprengt
Ich bring dich um, aber bring mich um mit einem Knopfdruck
Kleiner dunkler Raum, wenn ich zuck
Chemie, Magie und nun alles kaputt
Mein Gehirn explodiert zu Asche und Schutt
Bilder über Bilder dringen in mich ein
Flüsternde Stimmen, die mir mein Ende prophezeien
In meiner Brust stampfend klopft mein Herz, Adrenalin
Angst, Ekel, Hass will vor mir selber fliehen
Komm nicht aus mir heraus, denn ich bin
Gefangen in mir drin, ohne Chance zu entrinn'
Farben verändern sich, Formen verändern sich
Alle sind gegen mich, schlagen und jagen mich
Meine Ruhe vorbei, denn mein Chaos spinnt sich frei
Es spukt in mir drinnen, böse Zauberei
Panik, Bomben, Panzer, Lärm und Krieg
Bässe und Höhen, Knirschen und Knacken, das mich umgibt
Ich laufe, schreie, verliere den Halt
Falle und falle bis ich mal irgendwo aufpralle
Stimmen erklingen, die mich zwingen, ihn umzubringen
Sie wollen seinen Kopf, und ich werde ihn bringen
Uaah, ja der Gedanke macht mich wild
Die grausame Leere in mir wird nun durch sein Bild gefüllt
Danke, dass ihr mich gewählt habt
Ich werde ihn quälen, so wie er mich gequält hat
Ich nehme meine Schmerzen, nehme meine Pein
Nehme ein Messer und steck sie damit in ihn hinein
Er wird so lange geschunden
Bis sein Scheißgrinsen von seinen Scheißlippen verschwunden is'
Sein Leiden gibt mir mein ich zurück
Mit jedem Tropfen Blut kommt es Stück für Stück
Also steh ich auf, lauf und spring in Den fernseher hinein
Renne durch die Kanäle, wo kann er denn sein?
Ade mein Lieber, gekommen ist deine Zeit
Es ist soweit, ich bin bereit
Die Klingen sind geschärft
Bald niemand mehr, den er nervt
Ich bringe die Wende, das Leiden hat ein Ende